

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> E 49.5/0022/WP18
Federführende Dienststelle: Kulturservice		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 29.12.2021
		Verfasser/in: E 49/1
<b>Schenkung des Nachlasses Felix Kreuzsch durch die Erben 2022 an die Stadt Aachen, Kulturbetrieb, Suermondt-Ludwig-Museum</b>		
<b>Ziele:</b> keine		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
22.02.2022	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Anhörung/Empfehlung
30.03.2022	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung

**Beschlussvorschlag Betriebsausschuss Kultur und Theater:**

Zu den angebotenen Schenkungen wurden seitens der Fraktionen keine Einwände erhoben. Somit empfiehlt der Betriebsausschuss Kultur und Theater dem Rat der Stadt, die Annahme der Schenkung des Nachlasses Felix Kreuzsch an das Suermondt-Ludwig-Museum mit Dank entgegen zu nehmen.

**Beschlussvorschlag Rat:**

Auf Empfehlung des Betriebsausschusses Kultur und Theater beschließt der Rat der Stadt Aachen, die Annahme der Schenkung des Nachlasses Felix Kreuzsch an das Suermondt-Ludwig-Museum mit Dank entgegen zu nehmen.

**Erläuterungen:**

Felix Kreusch (1904 Breinig - 1985 Aachen) war Architekt, Diözesankonservator, Aachener Dombaumeister und Universalkünstler.

Er studierte an der RWTH Kunstgeschichte und Architektur. In den 1930er Jahren schuf er ein reiches, weit gefächertes Oeuvre, das aus von ihm entworfenen Möbeln und Zimmereinrichtungen, Textilien, Skulpturen, Gemälden, Druckgraphik, Zeichnungen, Aquarellen (freie Themen wie Landschaft, Architektur-, Möbel- und Glasfensterentwürfe) bestand. 1949 wurde er zum Dombaumeister ernannt. Er stattete selbst, zusammen mit berühmten Glaskünstlern wie Anton Wendling, Ludwig Schaffrath, und Ewald Mataré, den Dom als Ersatz für die kriegszerstörten mit neuen Glasfenstern aus.

Objektzahl und Gattungen sind dem Anhang zu entnehmen.

Begründung für eine Geschenkkannahme:

Die Städtische Sammlung/das SLM Aachen haben den Auftrag, historische, kulturhistorische und künstlerische Zeugnisse aus Aachen, Artefakte von in und um Aachen tätigen Kunstschaffenden zu sammeln, zu bewahren, zu erforschen, zu vermitteln und auszustellen. Die Schenkung ist in ein größeres, übergreifendes Projekt zur Erfassung der Kunstäusserungen in Aachen in der Periode ca. 1918-1938, mit besonderem Bezug zur Kunstgewerbeschule Aachen (heute. FH für Design), eingebettet.

Wertangabe:

Da Werke von Kreusch nicht im Handel zu finden sind, ist es schwer, einen Betrag zu nennen. Es wird hier deshalb eine geschätzte Summe von EUR 85.000.- für das gesamte Schenkungskonvolut veranschlagt.

Platzbedarf.

Es handelt sich mit wenigen Ausnahmen (vier Gemälde) um Papierarbeiten mit wenig Raumvolumen. Die knapp über 1000 Blätter können ohne Probleme in vier Mappen im Graphikdepot gelagert werden.

**Anlage/n:**

Übersicht

Auswahl







# Schenkung aus dem Felix-Kreusch-Nachlass

## Überblick





### Ölgemälde und Arbeiten auf Papier

	<b>Art</b>	<b>Anzahl</b>
	Ölbilder auf Leinwand	4
	Blumenstillleben auf Papier (Bleistift, Tusche, Aquarell)	26
	Zeichnungen (Landschaften, Stadtansichten)	86
	Aquarelle (Landschaften, Stadtansichten)	45
	Aktstudien (Aquarell, Pastell)	87
	Akt- und Tierstudien, anatomische Studien (Bleistift, Tusche)	124
	Lithografie + Holzschnitt	4
	Architekturentwürfe	369
	Glasfensterentwürfe	ca. 120
	Möbelentwürfe	ca. 130
	Aquensien / Domforschung / Werke anderer	ca. 73
		<b>1.068</b>

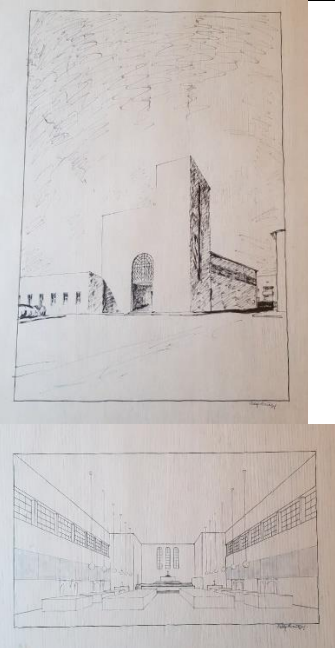


Schenkung aus dem Felix-Kreusch-Nachlass  
Auswahl

1	Malerei		<p>St. Josef, Aachen</p> <p>Öl auf Leinwand 71 x 52 cm 1929</p> <p>Eine der wenigen Darstellungen der Kirche noch mit originalem Kirchturmdach, welches im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde. Felix Kreusch kümmerte sich nach dem Krieg als Dombaumeister der Stadt auch um die Kriegsschäden u.a. dieser Kirche.</p>
2			<p>Blick auf Gut Hasselholz, Aachen</p> <p>Öl auf Leinwand 59 x 50 cm 1920er-1930er Jahre</p>
3			<p>Steinerne Mühle</p> <p>Gouache auf Papier 35,1 x 24,3 cm 1927</p> <p>Vorne mit Bleistift Kürzel von Professor von Brandis als Lehrer von Kreusch an der TH Aachen.</p>
4	Zeichnung		<p>Aachener Kaiserpfalz</p> <p>Buntstift, Kreide auf Papier 13,3 x 20,4 cm 1922</p> <p>u.l. signiert, u.r. datiert</p>

Schenkung aus dem Felix-Kreusch-Nachlass  
Auswahl

5			<p>Kapelle an der Belgenbacher Mühle</p> <p>Druck nach einer Zeichnung mit Tusche auf Papier 14,9 x 10,4 cm 1934 unten rechts signiert</p> <p>Die Kapelle wurde 1934 nach Plänen von Felix Kreusch realisiert und steht heute noch. Einige Baupläne dazu sind ebenfalls in der Schenkung enthalten.</p>
6			<p>Seekirche Heilig Kreuz, Tirol</p> <p>Aquarell und Tusche auf Papier 22 x 27 cm 1939 u.r. im Passepartout ortsbezeichnet „Mösern“ und datiert</p>
7	Aktstudie		<p>Stehender Männerakt</p> <p>Bleistift und Gouache auf Papier 64 x 48,4 cm Um 1930 u.r. monogrammiert „FKr.“</p> <p>Zu Studien- oder Assistenzzeiten an der TH Aachen entstanden.</p>
8	Architekturentwürfe		<p>Schaubild für den Schinkelwettbewerb für Hochbau im Jahr 1931</p> <p>Entwurf zu einem Siedlungsplan mit Schulhausgruppe</p> <p>Aquarell und Tusche auf Papier 51,5 x 73 cm 1931 Auf befestigtem Zettel beschriftet und signiert</p>

Schenkung aus dem Felix-Kreusch-Nachlass  
Auswahl

9			<p>Wettbewerbsentwurf einer Kirche zu Aachen der katholischen Kirchengemeinde St. Jakob (heute Heilig Geist)</p> <p>Front- und Innenansicht Tusche auf Transparentpapier 74,7 x 53 cm und 31,2 x 47,4 cm 1928 u.r. signiert</p> <p>Otto Bongartz hatte zwar damals den ersten Platz gemacht, doch Kreuschs Entwurf fand Beachtung und Erwähnung.</p>
10			<p>Pfarrkirche St. Cornelius in Höngen / Blatt 6 Innenansicht</p> <p>Kohle auf Transparentpapier 64 x 48 cm 1949 u.m. bez. und datiert, o.r. nummeriert, u.r. monogrammiert</p> <p>Dieses Bauvorhaben wurde von Kreusch konzipiert und realisiert und steht heute noch.</p>
11	Glasfensterentwurf		<p>Entwurf der fünf Glasfenster der Ölbergkapelle von St. Remigius in Borken (Leporello)</p> <p>Tusche, Aquarell auf Papier auf Pappe mit Einband 40,4 x 120 cm 1943 Auf vorderer Umschlagseite bez., signiert und datiert</p> <p>St. Remigius wurde 1945 im Krieg schwer getroffen und die Fenster zerstört.</p>